

Liebe Aachenerinnen und Aachener,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit etwas mehr als einem Jahr vertrete ich Sie und die Interessen des Wahlbezirks „Monheimsallee“ nun im Stadtrat.

Mit Leidenschaft und Sachverstand setze ich mich seitdem für Ihre Belange ein und möchte mich eingangs gerne herzlich bei allen bedanken, die bis heute mit ihren Fragen und Anliegen auf mich zugekommen sind. Bürgerkontakte sind wichtig für mich, zögern Sie also bitte auch in Zukunft nicht mich anzusprechen.

Kurz ein paar Daten zu mir: Ich wurde am 8. Juni 1979 geboren, bin mit meiner Frau Denise verheiratet und arbeite als Diplom-Mathematiker am Werkzeugmaschinenlabor der RWTH.

1994 bin ich in die SPD eingetreten. Damals wie heute habe ich keine Zweifel daran, dass diese älteste deutsche Partei mit ihrer langen Tradition und ihren Grundwerten *Freiheit, Gerechtigkeit* und *Solidarität* für mich die richtige politische Heimat ist.

In meiner täglichen Arbeit für unser Viertel lasse ich mich von drei Prinzipien leiten: *Ehrlichkeit, Transparenz* und *Zuverlässigkeit*.

Dies bedeutet, dass ich im Rahmen meiner politischen Arbeit nichts verspreche, was ich nicht halten kann, offen darüber berichte, wo und auf welche Weise ich mich engagiere und dabei sachlich und ehrlich bleibe.

Mir ist es besonders wichtig, dass Sie meine politische Arbeit verfolgen und bewerten können. Dazu gehört für mich - neben Pressearbeit, Infoständen und einer eigenen Homepage - vor allem die persönliche Präsenz im Viertel.

Aus diesem Grund möchte ich Sie auch regelmäßig mit Hilfe von „Bilanzbriefen“ informieren, in denen ich meine inhaltliche Arbeit schildere und die Aufwandsentschädigung offen lege, die ich als Ratsmitglied erhalte.

Nach einem Jahr Ratsarbeit lege ich Ihnen heute die Kurzfassung meines ersten Rechenschaftsberichts vor. Die Langfassung mit weiteren Details und zusätzlichen Themen finden Sie auf meiner Homepage. Gerne schicke ich Ihnen auch ein Exemplar zu.

Für Fragen und Anregungen bin ich jederzeit dankbar. Schicken Sie mir eine E-Mail, einen Brief oder rufen Sie mich einfach an!

Herzliche Grüße



Anschrift
Michael Servos
Franzstr. 77
52064 Aachen

Telefon:
0 177 - 21 70 139

Stand
September 2010

Homepage
www.michaelservos.de

E-Mail
info@michaelservos.de

"Ja, wir können unser
Aachen gemeinsam
sozial und gerecht
gestalten!"



Bilanzbrief 2009/2010

Mit diesem Bilanzbrief möchte ich Sie im Sinne eines Rechenschaftsberichts über meine Arbeit im Aachener Stadtrat informieren. Ich versuche durch die Nutzung verschiedener Kommunikationswege möglichst vielen Menschen an den öffentlichen Debatten in der Stadt zu beteiligen und mit ihren Meinungen, Ideen und Bedenken zu Wort kommen zu lassen. Dazu nutze ich neben klassischen Kommunikationsformen wie Infoständen, Hausbesuchen auch meine Homepage, Twitter und Facebook. Ich hoffe, dass Sie diesen Brief zum Anlass nehmen, mit mir Kontakt aufzunehmen und mir Ihre Einschätzungen, Wünsche und Anregungen mitzuteilen.

Thematische Schwerpunkte

Als Sprecher der SPD-Ratsfraktion im Mobilitätsausschuss und Mitglied des Planungsausschusses befasse ich mich in erster Linie mit den Themen „Verkehr/Mobilität“ und „Stadtplanung“. Außerdem bin ich Mitglied in den Gremien des Aachener Verkehrsverbundes (AVV), der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) sowie der Aachener Parkhaus GmbH (APAG). Auch dort beschäftige ich mich mit verkehrspolitischen Fragestellungen in Aachen.

Initiativen, Anträge und weiteres Engagement

Aus der Vielzahl an Themen, die meine politische Arbeit im ersten Jahr hatte - sie reichen von der Campusbahn über die Preisgestaltung der ASEAG, die Planung der B 258n, die Festlegung von neu auszuweisenden Flächen für Windkraftanlagen bis hin zum städtischen Haushalt, möchte ich Ihnen folgende Schwerpunkte vorstellen:

1. Öffentliche Straßen und Wege

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Hansemannplatz
- Optimierung des Verkehrsflusses zwischen Bastei und Blücherplatz
- Alternative Nutzung des Bushofs durch Verlagerung von Haltestellen
- Geschwindigkeitsreduzierung an der Rolandstraße durch bauliche Veränderungen
- Mitwirkung am Tivoli-Parkkonzept bei Heimspielen
- Gestaltung des Neubaugebiets „Alter Tivoli“
- Einrichtung einer „unechten Einbahnstraße“ in der Robensstraße
- Zügigere Einrichtung der Anwohnerparkzone rund um den Ungarnplatz
- Erarbeitung eines Radwegeplans rund um den Alleenring
- Sitz und Stimme für Menschen mit Behinderungen im Mobilitätsausschuss

2. Moderne Medien und Bürgerbeteiligung

- Liveübertragung der Ratssitzungen im Internet
- Mitarbeit an einem interfraktionellen Antrag „Bürgerbeteiligung durch neue Medien“
- Umstieg der Verwaltung auf kostenlose Open-Source-Software (Vorbild München)
- Digitaler Versand von Ratsunterlagen (zur Senkung von Druck- und Portokosten)

3. Sauberkeit, Ordnung

- Initiative zur Saatkrähenproblematik am Hansemannplatz
- Neues Konzept gegen Hundehaufen
- Höhere Straßenkehrfrequenz an Peterstraße und Jülicher Straße
- Umsetzung des bereits beschlossenen Lärmaktionsplans

Bürgernähe bedeutet für mich aber auch Ansprechpartner für scheinbare „Kleinigkeiten“ zu sein: Bei Bauarbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabeln am Bushof wurde z. B. die Außengastronomie eines Eiscafés stark eingeschränkt. Nach Rücksprache mit Stadtverwaltung und Bauunternehmen konnte die Situation kurzfristig zur Zufriedenheit der Cafébetreiberin gelöst werden.

Aufwandsentschädigung

Ich habe für meine ehrenamtliche Tätigkeit im ersten Jahr nach Abzug von Steuern 3366 € Aufwandsentschädigung erhalten. Weitere Informationen finden Sie auf meiner Homepage.